



**Spaß bei der Pflanzaktion:** Freiwillige Helfer waren mit Freude im Einsatz, darunter auch Familien. FOTOS: SABINE DEGENHARDT

## Lotteriegewinn für die Natur

### Schwalbenhaus aufgestellt und 15 Apfelbäume gepflanzt

**Bergheim** – Ein nagelneues Schwalbenhaus steht an der Dorflinde, und 15 Apfelbäume wurden nahe der Thermalquelle gepflanzt.

Willi Mitze legte beim Aufstellen des Schwalbenhauses Hand an, als das „Hotel für die gefiederten Gäste“ mit einem Kran auf einen Holzstamm gehoben wurde. Das Haus mit zwölf Kunstnestern wurde von Holzbau Mitze gefertigt. Wolfgang Lübcke, Michael Maiwald und Walter Meier vom NABU kümmern sich um die Kunstnester, von denen zwei auch für Mehlschwalben sein sollen.

#### Paten dürfen das Obst ernten

Die Baggerarbeiten erledigte der örtliche Baggerbetrieb von Mario Schröder, Beton spendete das Betonwerk Edertal. Finanziert wurde das zehnte Schwalbenhaus für Rauchschnalben im Edertal mit dem Gewinn aus der Genau-Lotterie. Mit 5000 Euro war der Zusatzgewinn dotiert. Die „Hotelzimmer“ sind



**Schwalbenhotel an der Dorflinde:** Viele Schaulustige verfolgten den Aufbau.

nun bezugsbereit, „eine Schlammputze ist aber noch geplant“, erklärte Ortsvorsteher Stefan Schröder, der sich

schon darauf freut, wenn die Schnalben im Frühjahr einziehen. „Wir können der Natur jetzt etwas zurückgeben.“

Im Anschluss wurden in der Nähe der Thermalquelle, auf dem Röthenacker, 15 Obstbäume gepflanzt. Auf dem Land der Kirche, wo bereits Obstbäume stehen, wurden Lücken geschlossen. Konfirmanden und ehrenamtliche Helfer hatten viel Spaß dabei. „Die Kinder und Jugendlichen haben das Wasser für die zuvor ausgehobenen Löcher von der Thermalquelle geholt“, erklärte Pfarrerin Kerstin Palisaar. Die Bäume mit alten Sorten wie „Alter Gravensteiner“ oder „Baumanns Renette“ wurden von einer Bioland Baumschule aus Nothfelden geliefert.

Vier Bäume haben Paten gefunden. Sie dürfen das Obst ernten, müssen aber die Pflege übernehmen. Weitere Baumpflanzungen sind im Frühjahr geplant. Auch dieses Projekt wurde von dem Gewinn aus der Lotterie finanziert. „Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen,“ zitierte Pfarrerin Palisaar den Reformator Martin Luther passend zur Pflanzaktion. sb